universität
wien

Fakultätsvortrag der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

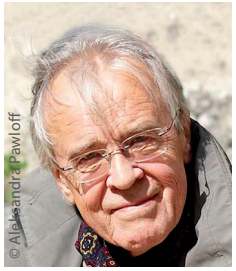
Zwischen den Zeilen: Über das Un-Angemessene der Übersetzung

Prof. Dr. Klaus Reichert

Unter Übersetzung wird gewöhnlich die Wiedergabe eines Satzes in einer anderen Sprache verstanden. (Karl Kraus: „Übersetzen: üb'Ersetzen".) Übersetze, was ‚dasteht'! Aber was steht ‚da'? Eine Lautfolge, ein Rhythmus, ein fremder Satzbau, ein Wort, das ‚etwas' (‚was'?) bedeutet? Das Wort, für das der Dichter sich entschieden hat, wird vom Übersetzer wieder aufgelöst in die Vielfalt seiner semantischen Möglichkeiten, denn kein Wort hat eine genaue Entsprechung in einer anderen Sprache.

Vielleicht ist auch für den Übersetzer etwas unter den Worten des Dichters Liegendes – seine Etymologie? – wichtiger für den ‚Sinn' des Gedichts als das, was an seiner Oberfläche, also im Text, geschrieben steht? Je ferner eine Übersetzung vom Original erscheint, desto näher mag sie ihm sein. Und der Leser mag sich wundern über die Fremdheit – die Nichtwiedererkennbarkeit – von Original und Übersetzung, die aber nur auf den Punkt bringt, was im auseinandersetzenden (‚kritischen') oder aneignenden Lesen von Texten immer schon stattgefunden hat.

Klaus Reichert (*1938 in Fulda) ist renommierter Anglist, Lyriker, Übersetzer und Präsident der Deutschen Akademie für Sprache und Dichtung.



Programm

Begrüßung

Ao. Univ.-Prof. Dr. Arthur Mettinger
Vizerektor der Universität Wien

O. Univ.-Prof. Dr. Franz Römer
Dekan der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Vorstellung des Referenten

Ao. Univ.-Prof. Dr. Andrea Seidler
Vizedekanin der Philologisch-Kulturwissenschaftlichen Fakultät

Vortrag

Prof. Dr. Klaus Reichert

Zwischen den Zeilen: Über das Un-Angemessene der Übersetzung

Empfang

Zeit Dienstag, 17. November 2009, 18.00 Uhr

Ort Großer Festsaal
Universität Wien
Dr. Karl Lueger Ring 1
1010 Wien

Um Antwort wird gebeten
bis 10. November 2009:
+43 1 4277 419 14
+43 1 4277 450 01
info.pkwfak@univie.ac.at